

Protokoll der 12. Steuerkreissitzung am 18.05.2022 von 18.30 – 20.30 Uhr in Fischach

Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Hubert Kraus

Hubert Kraus begrüßt die Teilnehmer, insbesondere die Gäste, sowie alle Mitglieder von Steuerkreis und Fachbeirat. Die Tagesordnung ist allen zugegangen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Hubert Kraus stellt die ordnungsgemäße Ladung des Steuerkreises fest.

Alle Anwesenden stimmen zu, dass der Tagesordnungspunkt 3.1 b) Inklusiver Spielplatz Kloster Holzen vorgezogen wird.

Herr Walther stellt die Gäste und neue Anwesenden als VertreterInnen ihrer Institution vor.

3. Beratung und Beschlussfassung zu folgenden geplanten LEADER-Projekten (z.T. Arbeitstitel):

Benjamin Walther erläutert, dass derzeit aus förderrechtlichen Gründen keine Beschlüsse gefasst werden können, da der Fördergeber derzeit die Kriterien/Anforderung zur Prüfung der „persönliche Betroffenheit“ überarbeitet. Sobald hier eine Entscheidung getroffen wurde, sollen die Beschlüsse im Umlaufverfahren nachgeholt werden. Dies betrifft nicht die Projekte im Rahmen der „Unterstützung Bürgerengagement“.

3.1 Inklusiver Spielplatz am Kloster Holzen – Spielplatz für ALLE, Allmannshofen

Allen Mitgliedern des Steuerkreises und des Fachbeirats wurden die Projektunterlagen fristgerecht zur Verfügung gestellt. Frau Winterstein und Herr Köppel erläutern das LEADER-Projekt mit seinen Besonderheiten anhand einer Präsentation und ordnen das Vorhaben auch in den Gesamtkontext der Weiterentwicklung von Kloster Holzen ein.

Hr. Köppel stellt im Detail die Möglichkeiten vor und zeigt auf, dass durch die außergewöhnliche Topographie und landschaftlichen Gegebenheiten vielfältige Nutzungsmöglichkeiten umsetzbar sind (Hangrutsche, Tipis als Lernraum auch überdacht, etc.). Es handelt sich um eine Fläche

von ca. 5.000 qm auf der ein öffentlich zugänglicher, inklusiver Spielplatz entstehen soll. Hauptsächlich werden Naturmaterialien und aus statischen Gründen behandelter Stahl verwendet.

Hubert Kraus bedankt sich für die ausführliche Präsentation und erkundigt sich bei den Anwesenden nach Rückfragen.

Hr. Eichinger erkundigt sich zum Rodungsbedarf etwa für die geplanten Schaukeln. Hr. Köppel erklärt, dass als Fallschutz Hackschnitzel verwendet werden und im geplanten Bereich ausreichend Platz zur Verfügung steht, so dass kaum Eingriffe in die Natur notwendig werden.

Es wird erläutert, dass derzeit noch die Abstimmungen zur Projektträgerschaft laufen. Eine Abstimmung im Umlaufverfahren erfolgt, sobald alle offenen Punkte geklärt sind. Zum Umlaufverfahren wird eine aktualisierte Kostenberechnung ergänzt.

Bei der Vorstellung der Projektauswahlkriterien durch Benjamin Walther wurden folgende Ergänzungen genannt, die zu den bisherigen Begründungen aufgenommen werden sollen:

A1: Grad der Bürgerbeteiligung:

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag, der auf Grund neuester Informationen gegenüber der Vorlage von 2 auf 3 Punkte erhöht wurde: Sowohl während der Planung als auch im Betrieb ist geplant, die Bewohner der DRW Anlage intensiv einzubringen – als potentielle Nutzer und später ggf. auch im Bereich Pflege und Instandhaltung der Anlage.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

1 Punkt – nur bei Planung oder Umsetzung	Stimmen
2 Punkte - bei Planung, Umsetzung oder Betrieb	Stimmen
3 Punkte - bei Planung, Umsetzung und Betrieb	9 Stimmen

A2: Beitrag zu Handlungsziel 2.4 „Maßnahmen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und der Begegnung“

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Hierzu gibt es keine Anmerkungen.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

1 Punkt – geringer messbarer Beitrag	Stimmen
2 Punkte – mittlerer messbarer Beitrag	9 Stimmen
3 Punkte – hoher messbarer Beitrag	Stimmen

A3: Beitrag zum Umweltschutz:

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Die Anwesenden Mitglieder des Steuerkreises sehen einen indirekten positiven Beitrag, da keine Maßnahmen ergriffen werden, die einen wesentlichen positiven Beitrag leisten. Hr. Köppel weist darauf hin, dass sich durch das Projekt die Möglichkeit des Waldbadens für Menschen mit Behinderung ergibt. Dem gegenüber stehen jedoch die Eingriffe in die Natur durch die notwendigen umfassenden Gründungsarbeiten mit schwerem Gerät.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

0 Punkte – negativer Beitrag	Stimmen
1 Punkt – neutraler Beitrag	Stimmen
2 Punkte – indirekt positiver Beitrag	8 Stimmen
3 Punkte – direkt positiver Beitrag	1 Stimmen

A4: Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Auswirkungen:

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

0 Punkte – negativer Beitrag	
1 Punkt – neutraler Beitrag	Stimmen
2 Punkte – indirekt positiver Beitrag	9 Stimmen
3 Punkte – direkt positiver Beitrag	Stimmen

P1: Beitrag zum Thema Demographie

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Der Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle ist 3 Punkte.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

0 Punkte – negativer Beitrag	Stimmen
1 Punkt – neutraler Beitrag	Stimmen
2 Punkte – indirekt positiver Beitrag	Stimmen
3 Punkte – direkt positiver Beitrag	9 Stimmen

P2: Innovativer Ansatz des Projekts

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage und fügt hinzu, dass die Nutzung der vorhandene Topographie, die weitestgehende Bewahrung der Natur durch das Stegsystem sowie die Nutzung vorwiegend nachhaltiger Materialien durchaus auch den innovativen Ansatz des Projektes unterstreicht. Einigkeit besteht darin, dass der Eingriff in die Natur im Kriterium A3 bewertet wurde und unter diesem Punkt lediglich die Neuartigkeit des Projektes Bewertung findet. Hierzu gibt es keine Anmerkungen.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

0 Punkte – kein innovativer Ansatz	Stimmen
1 Punkt – lokal innovativer Ansatz	Stimmen
2 Punkte – regional innovativer Ansatz	2 Stimmen
3 Punkte – überregional innovativer Ansatz	7 Stimmen

P3: Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Die Geschäftsstelle schlägt die Vergabe von 3 Punkten vor.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

0 Punkte – keine Bedeutung/Nutzen	Stimmen
1 Punkt – lokale Bedeutung/Nutzen	Stimmen
2 Punkte – regionale Bedeutung/Nutzen	Stimmen
3 Punkte – überregionale Bedeutung/Nutzen	9 Stimmen

P4: Vernetzungsgrad zwischen Partnern, Sektoren und Projekten

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

0 Punkte – keine Vernetzung	Stimmen
1 Punkt - Vernetzung zwischen Partnern oder Sektoren oder Projekten	Stimmen
2 Punkte – Vernetzung zw. Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten	Stimmen
3 Punkte – Vernetzung zwischen Partnern, Sektoren und Projekten	9 Stimmen

P5: Mittlerer Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen

Benjamin Walther erläutert, dass auf Grund neuer Informationen durchaus ein Beitrag zu mehr als einem Entwicklungsziel gegeben ist und deshalb mehr Punkte vergeben werden können, als in der Vorlage empfohlen. Hr. Köppel erklärt, dass Umweltbildung auch ein wichtiger Aspekt des Projektes sei. Der innovative Ansatz Spielplatz und Umweltbildung zu verbinden soll in dem Projekt modellhaft für andere Projekte umgesetzt werden.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

0 Punkte – kein Beitrag	Stimmen
1 Punkt – mittelbarer Beitrag zu 1 weiteren Entwicklungsziel	Stimmen
2 Punkte – mittelbarer Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen	9 Stimmen
3 Punkte – mittelbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Entwicklungszielen	Stimmen

P6: Messbarer Beitrag zu weiteren Handlungszielen

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Die Geschäftsstelle empfiehlt die Vergabe von 3 Punkten. Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

0 Punkte – kein Beitrag	Stimmen
1 Punkt – messbarer Beitrag zu 1 weiteren Handlungsziel	Stimmen
2 Punkte – messbarer Beitrag zu 2 weiteren Handlungszielen	Stimmen
3 Punkte – messbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen	9 Stimmen

P7: Beitrag zu den Zielen des Naturparks Augsburg – Westliche Wälder

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

0 Punkte – kein Beitrag	Stimmen
1 Punkt – geringer Beitrag	Stimmen
2 Punkte – mittlerer Beitrag	Stimmen
3 Punkte – hoher Beitrag	9 Stimmen

P8: Beitrag zur regionalen Wertschöpfung

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

0 Punkte – kein Beitrag	Stimmen
1 Punkt – geringer messbarer Beitrag	9 Stimmen
2 Punkte – mittlerer messbarer Beitrag	Stimmen
3 Punkte – hoher messbarer Beitrag	Stimmen

P9: Beitrag zum Erhalt und zur Schaffung von Arbeitsplätzen

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Der Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle ist 1 bis 2 Punkte. Fr. Winterstein erläutert, dass es von Seiten DRW auf jeden Fall gewünscht ist, dass sich die am Standort Holzen aktive „Grüne Gruppe“ – eine Arbeitsgruppe der Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfMB) speziell für das Thema Landschaftspflege, künftig um die Instandhaltung und Pflege des Spielplatzes kümmert. Abstimmungen hierzu stehen noch aus. Nach kurzer Diskussion einigen sich die Anwesenden Mitglieder des Steuerkreises auf die Vergabe von 2 Punkten.

Der Steuerkreis beschließt folgende Punktevergabe:

0 Punkte – kein Beitrag	Stimmen
1 Punkte – Erhalt von Arbeitsplätzen	3 Stimmen
2 Punkte – Schaffung befristeter Arbeitsplätze	6 Stimmen
3 Punkte – Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze	Stimmen

Damit erreicht das Projekt: „Inklusiver Spielplatz am Kloster Holzen – Spielplatz für ALLE“ 32 Punkte.

Regionalentwicklung Augsburg Land West – ReAL West e.V.

Hauptstraße 16 - 86850 Fischach

Telefon: 08236 / 962149 - Fax: 08236 / 962150

E-Mail: info@realwest.de - www.realwest.de



Herr Walther informiert, dass durch die hohe Punktzahl vom Steuerkreis eine Überschreitung der Förderobergrenze von 200.000 EUR beschlossen werden kann. Der Steuerkreis einigt sich auf eine Kostenobergrenze von 50% der förderfähigen Kosten.

Die Beschlussfassung erfolgt demnächst im Umlaufverfahren.

3.2 Unterstützung Bürgerengagement (Besprechung und Auswahl der eingegangenen Projektanfragen)

Allen Mitgliedern des Steuerkreises und des Fachbeirats wurde vorab eine Übersicht der eingegangenen Projekte zur Verfügung gestellt. Benjamin Walther stellt die Kriterien sowie die Projekte im Einzelnen vor und fügt hinzu, dass ein weiterer positiver Effekt dieser Kleinprojekte die Pressearbeit und Steigerung der Bekanntheit von ReAL West ist.

Der Steuerkreis entscheidet im Anschluss an die jeweilige Vorstellung anhand der Kriterien, die zu diesem Projekt festgelegt wurden.

3.2.1 Umweltschonende Aufwertung der Tennisplätze Emersacker

Zu diesem Projekt gibt es keine Anmerkungen.

Beschlussvorschlag: Das Projekt soll mit einer Summe in Höhe von 2.500 EUR pauschal gefördert werden.

Abstimmungsergebnis vom 18.05.2022:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

3.2.2 Tag der offenen Tür am Wasserturm Lützelburg

Zu diesem Projekt gibt es keine Anmerkungen.

Beschlussvorschlag: Das Projekt soll mit einer Summe in Höhe von 2.000 EUR pauschal gefördert werden.

Abstimmungsergebnis vom 18.05.2022:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

3.2.3 Tag der Bonstetter Vereine

Zu diesem Projekt gibt es keine Anmerkungen. Benjamin Walther hebt hervor, dass das Konzept bei Erfolg in anderen Kommunen angewendet werden kann.

Beschlussvorschlag: Das Projekt soll mit einer Summe in Höhe von 1.000 EUR pauschal gefördert werden.

Abstimmungsergebnis vom 18.05.2022:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

3.2.4 Sternenkinder-Sammelbeisetzungen

Zu diesem Projekt gibt es keine Anmerkungen.

Beschlussvorschlag: Das Projekt soll mit einer Summe gem. Kostenvoranschlag (nicht pauschal) in Höhe von 2.000 EUR gefördert werden.

Abstimmungsergebnis vom 18.05.2022:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

4. Vorstellung und Beratung OHNE Beschlussfassung zu folgenden geplanten LEADER-Projekten (z.T. Arbeitstitel)

4.1 Alte Schule Wollmetshofen (Projektträger: Markt Fischach)

Allen Mitgliedern des Steuerkreises und des Fachbeirats wurden die Projektunterlagen fristgerecht zur Verfügung gestellt. Peter Ziegelmeier und Rudolf Linderl erläutern das Projekt. Nach Abschluss der Projektvorstellung diskutiert der Steuerkreis die Bewertung anhand der Projektauswahlkriterien.

Hubert Kraus bedankt sich für die ausführliche Präsentation und erkundigt sich bei den Anwesenden nach Rückfragen.

A1: Grad der Bürgerbeteiligung:

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage mit 3 Punkten

A2: Beitrag zu Handlungsziel 2.4 „Maßnahmen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und der Begegnung“

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Hierzu gibt es keine Anmerkungen.

A3: Beitrag zum Umweltschutz:

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Die Anwesenden bestätigen, dass ein Abbruch des Gebäudes deutlich negativer zu sehen wäre als eine Sanierung.

A4: Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Auswirkungen:

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Der Einsatz regenerativer Energien und die Hebung von Synergien durch gemeinsame Nutzung einer neuen Pellets-Heizung mit dem nebenstehenden Feuerwehrhaus sind durchaus positiv zu bewerten.

P1: Beitrag zum Thema Demographie

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage.

P2: Innovativer Ansatz des Projekts

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Hr. Schneider hebt hervor, dass in diesem Projekt die Neuartigkeit/Innovation des Projektes sowohl in der geplanten Nutzung als auch im Erhalt des besonderen historischen Gebäudes liegt. Die Punktevergabe wurde nicht abschließend entschieden.

P3: Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage.

P4: Vernetzungsgrad zwischen Partnern, Sektoren und Projekten

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage.

P5: Mittlerer Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage.

P6: Messbarer Beitrag zu weiteren Handlungszielen

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage.

P7: Beitrag zu den Zielen des Naturparks Augsburg – Westliche Wälder

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage.

P8: Beitrag zur regionalen Wertschöpfung

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage.

P9: Beitrag zum Erhalt und zur Schaffung von Arbeitsplätzen

Benjamin Walther erläutert den Bewertungsvorschlag laut Vorlage. Der Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle ist 0-1 Punkte. Der Steuerkreis schlägt die Bewertung mit 0 Punkten vor.

Insgesamt stimmt der Steuerkreis dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle zu und befürwortet die vorgeschlagene Bewertung. Er gibt damit das Signal, die Projektumsetzung unbedingt weiter zu verfolgen und im Marktgemeinderat Fischach die nötigen Beschlüsse für eine Antragsstellung zu fassen.

Offen ist laut Hr. Ziegelmeier, ob der Marktgemeinderat Fischach einer Umsetzung noch in dieser Förderphase zustimmt.

4.2 Umweltbildung am Wührgraben (Projektträger: Markt Fischach)

Allen Mitgliedern des Steuerkreises und des Fachbeirats wurden die Projektunterlagen fristgerecht zur Verfügung gestellt. Peter Ziegelmeier und Benjamin Walther erläutern das Projekt anhand Präsentation mit Fotos.

Hubert Kraus bedankt sich für die Präsentation und erkundigt sich bei den Anwesenden nach Rückfragen.

Benjamin Walther schlägt vor, dass das ein Beschluss zu dem Projekt aufgrund der knappen Fördermittel im Umlaufverfahren herbeigeführt werden soll. Alle Anwesenden Mitglieder des Steuerkreis stimmen diesem Vorgehen zu.

5. Informationen zur aktuellen und kommenden Förderphase

Benjamin Walther informiert Steuerkreis und Fachbeirat über die aktuellen Entwicklungen bezüglich der aktuellen LEADER-Förderphase sowie über die Planungen zur kommenden Förderphase. Die LES soll in der Mitgliederversammlung Ende Juni beschlossen werden.

Benjamin Walther erläutert dem Steuerkreis den Vorschlag der Projektauswahlkriterien für die kommende Förderphase, der im Wesentlichen dem bisherigen Bewertungsschema entspricht (s. Präsentation).

Hr. Walther erklärt die relativ hohe Mindestpunktzahl von 66%, die für eine Projektförderung erreicht werden muss. Der Fördergeber schreibe lediglich ein Erreichen von 50% der Gesamtpunktzahl vor.

Der Steuerkreis spricht sich für die Beibehaltung der Mindestpunktzahl aus, da sich diese in der aktuellen Förderperiode bewährt habe und damit für Projektträger nachvollziehbar und vergleichbar bleibe. Außerdem animiere dies die Projektträger dazu, ihre Projekte noch nachhaltiger für die Region zu gestalten indem sie zu mehreren Handlungszielen einen Beitrag leisteten.

Nachfolgend präsentiert Benjamin Walther den Entwurf der Entwicklungsziele für die LEADER-Förderphase 2023-2027. Die Indikatoren der Handlungsziele basieren auf Erfahrungswerten und der angestrebten Priorisierung bzw. Dringlichkeit in der Bearbeitung der Ziele.

Zum Entwurf gab es keine Anmerkungen. Eine Detaillierung erfolgt in der LES die dem Steuerkreis mit ausreicht Vorlauf zur nächsten Mitgliederversammlung zur Verfügung gestellt wird.

6. Verschiedenes

Genussradeln am 28. Mai

Benjamin Walther stellt die Veranstaltung vor und lädt alle Anwesenden zum Genussradeln ein.

Status Mitgliedsgemeinden für die kommende Förderphase

Benjamin Walther informiert über die Gebietsveränderung im Norden des LAG Gebietes. Der Gemeinderat Kühleenthal hat sich gegen eine weitere Mitgliedschaft ausgesprochen. Die Gemeinden Ellgau und Nordendorf sind hingegen dabei und stellen die notwendige Verbindung des LAG Gebiets im Norden sicher.

Die Gremienbeschlüsse einzelner Gemeinden folgen in den nächsten zwei Wochen, es ist davon auszugehen, dass diese alle positiv ausfallen werden.



Mitgliederversammlung im Juni

Benjamin Walther informiert über die geplante Mitgliederversammlung im Juni bei der die LES sowie eine neue Satzung verabschiedet werden soll. Ebenfalls Teil der zu verabschiedenden Satzung ist die Gebührenordnung, die eine Senkung der Mitgliedsbeiträge beinhalten wird.

Hubert Kraus bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und konstruktiven Diskussionsbeiträge, schließt die Sitzung um 20.30 Uhr.

Fischach, 18.05.2022

Hubert Kraus
1. Vorsitzender

Birgit Hafner
Protokollführerin